

DMSB

Rahmen-Ausschreibung für Rundstrecken-Serien im Automobilsport

(Stand 06.03.2017)

Name der Serie:

ADAC Bördesprint Cup 2017

DMSB-Genehmigungs-Nummer:

949/17

Status der Serie/Veranstaltungen

- International
- National A inkl. NSAFP (National Series with FIA-Approved Foreign Participation)
- National A inkl. NEAFP
- National A

Vorwort:

Der ADAC Bördesprint Cup ist eine Automobil-Breitensport Rennserie mit dem Status National A (inkl. NEAFP), die ausschließlich in der Motorsport Arena Oschersleben ausgetragen wird.



Ausschreiber / Organisation: **ADAC Weser-Ems e.V.**
Ortsclubs, Jugend und Sport
Bennigsenstraße 2 – 6
28207 Bremen



Ansprechpartner: Torsten Kugler
Tel.-Nr.: 0421 – 49 94 - 121
Mobil-Nr.: 0172 – 422 37 98
Fax-Nr.: 0421 – 49 94 – 124
E-Mail: torsten.kugler@wem.adac.de



Andreas von der Haar
Tel.-Nr.: 0541/186599
Mobil-Nr.: 0171-2028349
E-Mail: andreas.vonderhaar@osnanet.de



Homepage: www.adac-weser-ems.de
Homepage: www.boerdesprint.de



Inhaltsverzeichnis:

Teil 1 Sportliches Reglement

- 1. Einleitung**
- 2. Organisation**
 - 2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie
 - 2.2 Name des zuständigen ASN
 - 2.3 ASN Visum/Genehmigungsnummer
 - 2.4 Name des Veranstalters/Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)
 - 2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees
 - 2.6 Liste der Offiziellen (permanente Sportwarte)
- 3. Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie**
 - 3.1 Offizielle Sprache
 - 3.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung
- 4. Nennungen**
 - 4.1 Einschreibungen
 - 4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung
 - 4.3 Startnummern
- 5. Lizenzen**
 - 5.1 Erforderliche Lizenzstufen
 - 5.2 Bedingungen für Bewerber außerhalb ihres nationalen Gebiets
- 6. Versicherung, Genehmigung, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung**
 - 6.1 Versicherung des Veranstalters/Promoters
 - 6.2 Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer zum Ausschluss der Haftung, Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers
- 7. Veranstaltungen**
 - 7.1 Serien-Terminkalender
 - 7.2 Maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge
 - 7.3 Durchführung der Wettbewerbe
 - a) Training
 - b) Qualifikation
 - c) Startarten, Startaufstellung, Startablauf
 - d) Wertungsläufe
- 8. Wertung**
 - 8.1 Wertungsdistanz
 - 8.1. Cupwertung
 - 8.2. Wertungstabelle
 - 8.3. Punktgleichheit
- 9. Private Trainings und Tests**
- 10. Dokumentenabnahme**
 - 10.1 Zeitplan Dokumentenabnahme
 - 10.2 Fahrerbesprechung/Briefing
- 11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen**
 - 11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen
 - 11.2 Zeitplan Technische Abnahme/Technische Kontrollen

- 12. Rennen**
 - 12.1 Verwendung von Regenreifen
 - 12.2 Max. Personenanzahl, die an einem Fahrzeug arbeiten und Sicherheitsausstattung
 - 12.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich

- 13. Titel, Preisgeld und Pokale**
 - 13.1 Titel Gesamtsieger
 - 13.2 Preisgeld und Pokale

- 14. Protest und Berufung**

- 15. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung**

- 16. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte**

- 17. Besondere Bestimmungen**

Teil 2 Technisches Reglement

1. Technische Bestimmungen der Serie

- 1.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/ Klassen
- 1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen
- 1.3 Allgemeines/Präambel
- 1.4 Fahrerausrüstung
- 1.5 Generelle Bestimmungen, Erlaubte Änderungen und Einbauten
- 1.6 Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast
- 1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren
- 1.8 Abgasvorschriften
- 1.9 Geräuschbestimmungen
- 1.10 Werbung an Fahrerausrüstung/Wettbewerbsfahrzeug und Startnummern
- 1.11 Sicherheitsausrüstung
- 1.12 Kraftstoff und ggf. Einheits-Kraftstoff
 - 1.12.1 Kraftstoffkontrollen
 - 1.12.2 Nachtanken, Tankanlagen und Kontrolle
- 1.13 Definitionen Technik

2. Besondere Technische Bestimmungen

- 2.1 Allgemeines
- 2.2 Motor
 - 2.2.1 Abgasanlage
- 2.3 Kraftübertragung
- 2.4 Bremsen
- 2.5 Lenkung
- 2.6 Radaufhängung
- 2.7 Räder (Radschüssel + Felge) und Reifen
- 2.8 Karosserie und Abmessungen
 - a) Karosserie außen (inkl. Scheiben)
 - b) Fahrgastraum/Cockpit
 - c) Zusätzliches Zubehör
- 2.9 Aerodynamische Hilfsmittel
- 2.10 Elektrische Ausrüstung
- 2.11 Kraftstoffkreislauf
- 2.12 Schmierungssystem
- 2.13 Datenübertragung
- 2.14 Sonstiges

Teil 3 Anlagen/Zeichnungen

N/A

Diese Ausschreibung besteht aus 19 Seiten.

Teil 1 Sportliches Reglement

1. Einleitung

Die Serie **ADAC Bördesprint Cup 2017** wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes und seiner Anhänge (das Gesetz), den Allgemeinen Bestimmungen der FIA für Rundstreckenrennen und den nationalen Wettbewerbsbestimmungen des DMSB durchgeführt. Sie findet in Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen und den Technischen Bestimmungen der Serie statt, wobei die Technischen Bestimmungen mit den Sicherheitsbestimmungen des Anhang J der FIA (Artikel 253) übereinstimmen.

Die Wettbewerbe werden nach dem Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement des DMSB durchgeführt, soweit nachfolgend oder in der Ausschreibung der jeweiligen Veranstalter nichts anderes bestimmt ist.

2. Organisation

2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie

Der ADAC Weser-Ems e. V. nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr **2017** den **ADAC Bördesprint Cup 2017** aus.

2.2 Name des zuständigen ASN

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V.

2.3 ASN Visum/Genehmigungs-Nummer

Die ausgeschriebene Serie mit dem vorliegenden sportlichen und technischen Reglement ist vom Deutschen Motor Sport Bund mit Datum am 13.03.2017 unter Reg.-Nr.: 949/17 genehmigt.

2.4 Name des Veranstalters/Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)

ADAC Weser-Ems e. V.
Ortsclubs, Jugend und Sport
Torsten Kugler
Bennigsenstraße 2-6, 28207 Bremen
Tel.: 0421 – 4994 – 121
Fax: 0421 – 4994 – 124
E-Mail: torsten.kugler@wem.adac.de

2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees

Sportleiter ADAC Weser-Ems, Jürgen Riedemann
Geschäftsführer Motorsport Arena Oschersleben GmbH, Ralph Bohnhorst
Sportsekretär ADAC Weser-Ems, Torsten Kugler
Automobil Referent ADAC Weser-Ems, Andreas von der Haar
Leiter der Technik, Ralf Kleebusch

2.6 Liste der Offiziellen (permanente Sportwarte) (siehe auch jeweilige Veranstaltungsausschreibung)

entfällt

3. Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie

Diese Serie unterliegt den folgenden Bestimmungen:

- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- DMSB-Veranstaltungsreglement
- DMSB-Rundstreckenreglement
- DMSB-Lizenzbestimmungen
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
Rechts- und Verfahrensregeln der FIA
- Beschlüsse und Bestimmungen des DMSB
- Umweltrichtlinien des DMSB
- Anti-Doping Regelwerk der nationalen und internationalen Anti-Doping Agentur (WADA/NADA-Code) sowie den Anti-Dopingbestimmungen der FIA
- Sportliches und Technisches Reglement dieser Serie, mit den untergeordneten Serien (s. Art. 7.2) mit den vom DMSB genehmigten Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- Ausschreibungen der Veranstaltungen mit eventuellen Änderungen und Ergänzungen
- dem Ethikkodex und Verhaltenskodex der FIA und dem Ethikkodex des DMSB
- den sonstigen Bestimmungen der FIA und des DMSB

3.1 Offizielle Sprache

Deutsch

Nur der deutsche, vom DMSB genehmigte Reglementtext ist verbindlich.

3.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

- (1) Die Teilnehmer (= Bewerber, Fahrer, Mitfahrer, Kraftfahrzeug-Eigentümer und -Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.
- (2) Die Ausschreibung darf grundsätzlich nur durch die genehmigende Stelle geändert werden. Ab Beginn der Veranstaltung können Änderungen in Form von Bulletins nur durch die Sportkommissare der Veranstaltung vorgenommen werden, jedoch nur, wenn aus Gründen der Sicherheit und / oder höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnung notwendig ist bzw. die in der Ausschreibung enthaltenen Angaben über Streckenlänge, Renndauer, Rundenzahl und Sportwarte oder offensichtliche Fehler in der Ausschreibung betrifft.
- (3) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe aus vorgenannten Gründen abzusagen oder zu verlegen, vorbehaltlich der Zustimmung des jeweiligen ASN und der FIA, sofern der Kalender betroffen ist, Schadensersatz- oder Erfüllungsansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

4. Nennungen

4.1 Einschreibungen

Der Bewerber und/oder Fahrer muss sich mit dem vom Serienausschreiber herausgegebenen „Antrag auf Einschreibung“ bis zum **30.04.2017** um die Zulassung zum ADAC Bördesprint Cup bewerben. Eine Wertung für den Cup erfolgt erst nach Posteingang beim ADAC Weser-Ems e.V., hiernach vergibt dieser auch die für die gesamte Saison gültige **permanente Startnummer** an den Teilnehmer.

Der Serienausschreiber bzw. jeder Veranstalter behält sich das Recht vor, auch später eingehende Anträge anzunehmen.

Der vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antrag ist an folgende Adresse zu senden:

- Adresse des Serienausschreibers
- abweichende Adresse:

Die angenommenen Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung der Einschreibung, mit Zuteilung der permanenten Startnummer. (s. h. Internet, Einschreibeliste)

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor „Anträge auf Einschreibung“ mit Angabe von Gründen abzulehnen.

4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung

Unabhängig von der Einschreibung zum ADAC Bördesprint Cup muss jede Person / Team, die an den Veranstaltungen teilnehmen möchte, die Nennung (Formular oder Online-Nennung, wenn vom Veranstalter angeboten) rechtzeitig an den durchführenden Veranstalter absenden, dass sie dort zum Nennungsschluss (siehe Veranstaltungsausschreibung und Nennformular) vorliegt. Das Nenngeld ist gleichzeitig an den in der Veranalterausschreibung genannten Empfänger zu übermitteln (Überweisung, Barzahlung). Erst nach Eingang des vollständigen Nenngeldes erfolgt eine weitere Bearbeitung einer Nennung (Dokumenten- und technische Abnahme etc.) Die Nennung ist verbindlich, wenn der Veranstalter eine Nennungsbestätigung (Brief, Fax oder E-Mail) an den Teilnehmer abgesandt hat.

Eine volle bzw. teilweise Rückerstattung von gezahltem Nenngeld ist nur in Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag beim durchführenden Veranstalter möglich. Dieser entscheidet allein und endgültig über diesen Antrag (siehe auch DMSB Veranstaltungsreglement).

- 1. Nennungsschluss** 10 Tage vor dem Veranstaltungstag
- 2. Nennungsschluss** Nennungen können nur auf Anfrage des Teilnehmers vom durchführenden Veranstalter bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag für ein Nenngeld in Höhe von 245,- € angenommen werden.

Eine Einschreibegebühr wird nicht erhoben.

Folgende Nennelder sind vom Teilnehmer zu entrichten:

- **195,00 €** für einen Start im Rennen 1
- **195,00 €** für einen Start im Rennen 3, der Fahrer in Rennen 3 kann ein anderer Fahrer als in Rennen 1 sein.

Das Rücktrittsrecht vom Nennungsvertrag (Nenngeldrückerstattung) ist im DMSB-Veranstaltungsreglement Art. 13 geregelt

4.3 Startnummern

Die Teilnehmer erhalten vom Serien-Ausschreiber permanente Startnummern für die komplette Saison.

Die Teilnehmer haben die Startnummern an ihren Wettbewerbsfahrzeugen, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, nach Verlassen des Veranstaltungsgeländes vollständig zu verdecken oder zu entfernen.

5. Lizenzen

5.1 Erforderliche Lizenzstufen

a) Fahrer

- Fahrer mit einer für das Jahr 2017 gültigen Internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB der Stufen oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN der Stufen
 A, B, C, D, C/D-Historisch
die bei dem ADAC Bördesprint Cup eingeschrieben sind, sind teilnahmeberechtigt.
- Fahrer mit einer für das Jahr 2017 gültigen Nationalen Bewerber- und Fahrerlizenz der Stufe A des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN
die bei dem ADAC Bördesprint Cup eingeschrieben sind, sind teilnahmeberechtigt.

b) Bewerber

Bewerber, die sich mit dem Fahrer einschreiben, müssen eine Firmen- oder Club-Bewerberlizenz des DMSB für das Jahr 2017 besitzen.

Sponsoren oder Namensgeber, die neben dem Fahrernamen im offiziellen Programmteil sowie Nenn-, Starter- und Ergebnislisten genannt werden wollen, ohne gleichzeitig die Funktion eines Bewerbers zu übernehmen, können dies durch den Erwerb einer „DMSB-Sponsor-Card für Firmen, Clubs, Teams“ erreichen (nur für DMSB-genehmigte Veranstaltungen mit Ausnahme von Veranstaltungen mit FIA-Prädikat und Internationalen Serien in Deutschland).

c) Gastfahrer

- Der ADAC Weser-Ems oder der jeweilige Veranstalter kann Gastfahrer mit einer gültigen
 Internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz gemäß Art. 5.1 bzw.
 Nationale Lizenz der Stufe A

zu den Wertungsläufen zulassen. Wenn diese die Bedingungen dieser Serienausschreibung sowie der Ausschreibung zu der jeweiligen Veranstaltung erfüllen, können sie außerhalb der Punkte- und Preisgeldwertung teilnehmen.

Die eingeschriebenen Teilnehmer haben vorrangige Startberechtigung.

Besondere Bestimmungen/Regelungen für Gaststarter

N/A

d) Altersregelung

gemäß den gültigen DMSB-Lizenzbestimmungen

5.2 Bedingungen für Bewerber außerhalb ihres nationalen Gebiets

Bei allen Veranstaltungen benötigen ausländische Bewerber/Fahrer die Zustimmung des eigenen ASN nach Art. 2.3 des ISG.

Bei Veranstaltungen mit dem Status National A (NEAFP) sind ausschließlich DMSB-Lizenznehmer in dieser Serie wertungsberechtigt. Lizenznehmer eines anderen der FIA angeschlossenen ASN sind teilnahmeberechtigt, erhalten jedoch keine Punkte für diese Serie.

6. Versicherung, Genehmigung, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung

6.1 Versicherung des Veranstalters/Promotors

gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement

Genehmigung der Veranstaltung

Die durchführenden Veranstalter reichen die jeweilige Veranstaltungsausschreibung zwecks Genehmigung mind. acht Wochen vor der Veranstaltung über den ADAC Weser-Ems e.V. beim DMSB in der Word-Fassung ein. Die Veranstaltungs-Genehmigung für Veranstaltungen des ADAC Bördesprint Cup erfolgt ausschließlich durch den DMSB (Veranstaltungsstatus: National A – NEAFP).

6.2 Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer (=Teilnehmer) zum Ausschluss der Haftung, Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement

7. Veranstaltungen

7.1 Serien-Terminkalender

25. März 2017	Samstag	Motorsport Arena Oschersleben	BATC
09. April 2017	Sonntag	Motorsport Arena Oschersleben	AC Verden
23. Juni 2017	Freitag	Motorsport Arena Oschersleben	vcb Berlin
14. September 2017	Donnerstag	Motorsport Arena Oschersleben	vcb Berlin
14. Oktober 2017	Samstag	Motorsport Arena Oschersleben	ADAC OWL
15. Oktober 2017	Sonntag	Motorsport Arena Oschersleben	ADAC OWL
29. Oktober 2017	Sonntag	Motorsport Arena Oschersleben	BATC
18. November 2017	Samstag	Motorsport Arena Oschersleben	AC Verden

(inkl. Cupsiegerehrung durch den ADAC Weser-Ems)

7.2 Maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge

Die maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge richtet sich nach der jeweils aktuellen DMSB-Streckenlizenz

7.3 Durchführung der Wettbewerbe

Falls wetterbedingt oder durch andere Ereignisse der Zeitablauf gefährdet ist, können im Interesse der Wertungsfähigkeit Trainings- / Qualifikationssitzungen bzw. Rennen verkürzt werden. Die Entscheidung wird vom Rennleiter in Absprache mit dem durchführenden Veranstalter, sowie mit Zustimmung der Sportkommissare getroffen und rechtzeitig per Bulletin veröffentlicht.

a) Training

Pro Veranstaltung (Rennen 1 und 3) sind 2 freie Trainings von 20 Minuten und 2 Zeittrainings von 20 Minuten, für die Division A-F Tourenwagen vorgesehen.

Jeder Fahrer hat mindestens **eine** gezeitete Trainingsrunde zu absolvieren. Wird der Nachweis hierfür nicht erbracht, kann die Zulassung zum Wertungslauf verweigert werden.

b) Qualifikation

Das Qualifikationsminimum für die Zulassung zum Start ergibt sich aus dem Mittel der schnellsten gefahrenen Rundenzeit, der jeweiligen Klasse im offiziellen Zeittraining plus 20 %.

Fahrer die diese Qualifikation nicht erreichen, werden grundsätzlich zum Start nicht zugelassen. Die endgültige Entscheidung hierüber trifft der Rennleiter.

c) Startarten

Die Wertungsläufe werden wie folgt gestartet:

- rollender Start (Indianapolis-Start)
- stehender Start mit versetzter Startaufstellung (GP-Start)

Startaufstellung

Der Fahrer muss sich vorher über seinen genauen Startplatz in der Startaufstellung (Grid) informieren. Ein Teammitglied muss die Aufstellung unterstützen und dann den Startplatz bis zum 3 Min.-Signal räumen.

Zeitnahme, Transponder

Die Zeitnahme erfolgt mit Transpondern. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sein Fahrzeug mit einem permanenten Transponder der Fa. AMB auszurüsten. In Ausnahmefällen (z.B. Neueinsteiger) können entsprechende Transponder gegen eine Leihgebühr in Höhe von 100,00 € pro Veranstaltung und Hinterlegung einer Pfandgebühr in Höhe von 350,00 € bei der Dokumentenabnahme geliehen werden.

Diese Transponder müssen bei der Technischen Abnahme auf Weisung der Technischen Kommissare am Fahrzeug angebracht werden. Nach Aufhebung des Parc fermes am Ende der Veranstaltungen müssen die geliehenen Transponder gegen Rückerstattung der Pfandgebühr bei der Dokumentenabnahme abgegeben werden.

d) Wertungsläufe

Die Wertungsläufe für alle Klassen gehen über eine Distanz von 30 Minuten.

Die Ziellinie gilt sowohl auf der Strecke als auch in der Boxengasse.

e) Sicherheitsphasen / Neutralisation (Code 60)

Zum Zwecke der Neutralisierung des Rennens / des Trainings / der Qualifikation wird die Code 60 Flagge (Art. 10 Abs. 4 a-f des DMSB Rundstreckenreglements) eingesetzt. Den Einsatz, Aufhebung und Bestrafung bei Nichtbeachtung und/oder Verstoß regelt der Anhang 1 „Ergänzende Empfehlung - Verwendung der “Code 60” – Flagge“ des DMSB Rundstreckenreglements 2017.

Im ADAC Bördesprint Cup sieht das wie folgt aus:

- bei Nichtbeachtung und/oder Verstoß von/gegen Code 60 erfolgt der Abzug einer Runde.

Die Code 60 Regelung ersetzt bei allen Veranstaltungen zum ADAC Bördesprint Cup 2017 das Safety Car.

8. Wertung

8.1. Cupwertung

Für die Cupwertung im ADAC Bördesprint Cup werden nach der Einschreibung von den durchgeführten Veranstaltungen die besten 75% gewertet. Die Punktevergabe erfolgt nach der allgemeinen ADAC Wertungstabelle (**s. 8.2**).

Die Wertung sieht im Einzelnen, wie folgt aus: **ADAC Bördesprint Cup**, fährt ein und derselbe Fahrer, beide Rennen (1 + 3) zählt das bessere Ergebnis als Veranstaltungsergebnis. Fahren zwei verschiedene Fahrer (mit unterschiedlichen

Startnummern, auf einem Fahrzeug Rennen 1 und Rennen 3 erhält jeder Fahrer seine erfahrenen Punkte für sich.

8.2. Wertungstabelle

Platz in der Klasse	Wertungstabelle																				
	Starter in der Klasse (= N)																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	500	750	833	875	900	917	929	938	944	950	955	958	962	964	967	969	971	972	974	975	
2		250	500	625	700	750	786	813	833	850	864	875	885	893	900	906	912	917	921	925	
3			167	375	500	583	643	689	722	750	773	792	808	821	833	844	853	861	868	875	
4				125	300	417	500	563	611	650	682	709	731	750	767	781	794	806	816	825	
5					100	250	357	438	500	550	591	625	654	679	700	719	735	750	763	775	
6						83	214	313	389	450	500	542	577	607	633	656	676	694	711	725	
7							71	188	279	350	409	458	500	536	567	594	618	639	659	675	
8								63	167	250	318	375	423	464	500	531	559	583	605	625	
9									56	150	227	292	346	393	433	469	500	528	553	575	
10		Die Punkte wurden errechnet nach									50	136	208	269	321	367	406	441	472	500	525
11											45	125	192	250	300	344	382	417	447	475	
12												42	115	179	233	281	324	361	395	425	
13													38	107	167	219	265	306	342	375	
14														36	100	156	206	250	299	325	
15															33	94	147	194	237	275	
16																31	88	139	184	225	
17																	29	83	132	175	
18																		28	79	125	
19																			26	75	
20																				25	

8.3 Punktegleichheit

Besteht bei der Endauswertung Punktegleichheit zwischen mehreren Fahrern, entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und der weiteren Plätze aller durchgeführten Läufe.

9. Private Trainings und Tests

entfällt

10. Dokumentenabnahme

Folgende Dokumente müssen vom Fahrer/Bewerber vorgelegt werden:

- Nennbestätigung
- Lizenz von Bewerber
- Fahrerlizenz
- gegebenenfalls ASN Bestätigung
- medizinische Eignungsbestätigung
- Führerschein

10.1 Zeitplan Dokumentenabnahme

Siehe Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung bzw. Aushang

10.2 Fahrerbesprechung/Briefing

Ort und Zeitpunkt für die Fahrerbesprechung/Briefing regelt die jeweilige Veranstaltungsausschreibung

Eine festgestellte Nichtteilnahme oder nicht vollständige Teilnahme an der Fahrerbesprechung/Briefing (gemäß Unterschriftenliste) zieht ohne besonderem Strafverfahren eine Geldbuße in Höhe von 100,- Euro nach sich.

11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen

Bei der Technischen Abnahme müssen die Fahrer oder von ihnen beauftragte Personen mit dem Wettbewerbsfahrzeug und der vorgeschriebenen Fahrer-Sicherheitsausrüstung erscheinen. Das Fahrzeug muss so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird (inkl. Startnummern) und muss den geltenden technischen Bestimmungen entsprechen.

Folgende Fahrzeug-Dokumente sind vorzulegen:

- Wagenpass oder Fahrzeugschein/*Zulassungsbescheinigung Teil I*
- Wagenpass
- Fahrzeugschein *bzw. Zulassungsbescheinigung Teil I*
- Kopie Fahrzeugbrief *bzw. Zulassungsbescheinigung Teil II*
- Homologationsblatt
- Kopie Auszug aus der G-Fahrzeugliste
- Zertifikat für Überrollvorrichtung
- Laufkarte

11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen

entfällt

11.2 Zeitplan Technische Abnahme/Technische Kontrollen

Ort: Abnahmegebäude Motorsport Arena Oschersleben

Zeitplan: s. Art. 9.2 Zeitrahmen

Parc Fermé: Alle teilnehmenden Fahrzeuge sind nach den Rennen gemäß den Anweisungen der Sportwarte im Parc Fermé abzustellen. Der Parc Fermé für alle Fahrzeuge befindet sich gegenüber dem Race-Tower am Ende der Boxenzufahrtsstraße. Die Teilnehmer müssen ihre Fahrzeuge bis zum Ablauf der Protestfrist für Nachuntersuchungen bereithalten.

12. Rennen

siehe Art. 7.3 d)

12.1 Verwendung von Regenreifen

Gemäß DMSB-Rundstreckenreglement

12.2 Max. Personenanzahl, die an einem Fahrzeug arbeiten und Sicherheitsausstattung

entfällt

12.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich

entfällt

13. Titel, Preisgeld und Pokale

13.1 Titel Gesamtsieger

Der Fahrer mit der höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen im ADAC Bördesprint Cup 2017 erhält den Titel:

Sieger ADAC Bördesprint Cup 2017

Die ersten 5 Fahrer in der Gesamtwertung des ADAC Bördesprint Cup erhalten Ehrenpreise. Die Cupsiegerehrung erfolgt am letzten Veranstaltungstag für alle Teilnehmer. Eine eventuell mögliche Ausschreibung und Ausgabe von Sonderpreisen wird noch veröffentlicht.

13.2 Preisgeld und Pokale

Klassensiegerpokal und weitere Ehrenpreise für die Platzierten bis 30% der jeweiligen Klasse je Lauf.

14. Protest und Berufung

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA, das Veranstaltungsreglement des DMSB, die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB sowie bei Berufungen zur FIA die Rechts- und Verfahrensordnung der FIA.

Protestkaution (DMSB): Status National A 300,00 €

Berufungskauton (DMSB): Status National A 1.000,00 €

(Protest- und Berufungskautonen sind mehrwertsteuerfrei)

15. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

- (1) Bei Entscheidung der FIA, DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
- (2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB und des Serienausschreibers können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung.

15. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte

Alle Copyright und Bildrechte liegen beim ADAC Weser-Ems e. V. Einschließlich der Bilder, die von Fernsehübertragungen des ADAC Bördesprint 2h Cup 2017 übernommen werden. Alle Fernsehrechte des ADAC Bördesprint 2h Cup 2017 sowohl für terrestrische Übertragung als auch für Kabel- und Satellitenfernsehübertragung, alle Videorechte und alle Rechte zur Verwertung durch sämtliche elektronische Medien, einschließlich Internet liegen beim ADAC Weser-Ems e. V.

Jede Art von Aufnahmen, Ausstrahlung, Wiederholung oder Reproduktion zu kommerziellen Zwecken ist ohne schriftliche Zustimmung des ADAC Weser-Ems e. V. verboten.

17. Besondere Bestimmungen

Es gibt keine weiteren Besonderen Serienbestimmungen.

Teil 2 Technisches Reglement

1. Technische Bestimmungen der Serie

1.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/ Klassen

Im **ADAC Bördesprint Cup 2017** kommen ausschließlich Fahrzeuge zum Einsatz, die den technischen Vorgaben dieses Reglements entsprechen müssen.

Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilung

Zugelassen sind Fahrzeuge der FIA/DMSB Gruppen: **A, N, G, F, H, CTC, CGT, AT-G, E2SH, ADAC 24h-Spezial, Porsche Sports Cup und Porsche Supersports Cup**

Division A (Gruppe G, N, CTC, CGT)

Klasse 11		bis 1.600 ccm
Klasse 12	über 1.600 ccm	bis 2.000 ccm
Klasse 13	über 2.000 ccm	

Division B (Gruppe A, F, H, E2SH)

Klasse 21		bis 1.600 ccm
Klasse 22	über 1.600 ccm	bis 2.000 ccm
Klasse 23	über 2.000 ccm	bis 2.500 ccm
Klasse 24	über 2.500 ccm	bis 3.000 ccm
Klasse 25	über 3.000 ccm	

Division C (ADAC -24h-Spezial mit Aufladung)

Klasse 31		bis 1.350 ccm
Klasse 32	über 1.350 ccm	bis 1.750 ccm
Klasse 33	über 1.750 ccm	bis 2.000 ccm
Klasse 34	über 2.000 ccm	bis 2.500 ccm
Klasse 35	über 2.500 ccm	bis 3.000 ccm
Klasse 36	über 3.000 ccm	

Fahrzeuge folgender Klassen sind nicht startberechtigt:

SP-PRO, SP 9 (FIA-GT3), SP 9-LG (last Generation) (FIA-GT3), SP 10 (SRO-GT4), SP-X, AT

Division D (ADAC 24h - Spezial ohne Aufladung)

Klasse 41		bis 1.350 ccm
Klasse 42	über 1.350 ccm	bis 1.750 ccm
Klasse 43	über 1.750 ccm	bis 2.000 ccm
Klasse 44	über 2.000 ccm	bis 2.500 ccm
Klasse 45	über 2.500 ccm	bis 3.000 ccm
Klasse 46	über 3.000 ccm	

Fahrzeuge folgender Klassen sind nicht startberechtigt:

SP-PRO, SP 9 (FIA-GT3), SP 9-LG (last Generation) (FIA-GT3), SP 10 (SRO-GT4), SP-X, AT

Division E (AT-G; Dieselfahrzeuge der Gruppen A, F, H)

Klasse 51

Division F Porsche Klassen

Klasse 61	Porsche Sports Cup
Klasse 62	Porsche Super Sports Cup

Abhängig vom Nennungsergebnis können verschiedene Divisionen in einem Rennen zusammengefasst bzw. gesplittet werden.

Es können, wenn 5 Fahrzeuge des gleichen Markenpokals bzw. der gleichen Serie genannt sind, diese als eigenständige Klasse geehrt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Fahrzeuge in einem aktuellen oder ehemals vom DMSB genehmigten Markenpokal startberechtigt waren und technisch dem Stand dieses Markenpokals gleichen. Für den Nachweis ist der jeweilige Teilnehmer zuständig.

1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen gemäß

- Art. 251, 252, 253, 254, 255, 277 des Anhang J (ISG der FIA)
- Technische Bestimmungen der DMSB-Gruppe/n: G, F, H, CTC, CGT, AT-G
- Allgemeine Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu technischen Reglements (DMSB-Handbuch, blauer Teil)
- Vorliegendes Technisches Reglement
- Technisches Reglement der Gruppe 24h-Spezial
- Technisches Reglement des Porsche Sports Cup
- Technisches Reglement der Porsche Super Sports Cup

1.3 Allgemeines/Präambel

**Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.
Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.**

1.4 Fahrerausrüstung

Das Tragen von Overalls gemäß FIA-Norm 8856-2000 sowie Unterwäsche (mit langen Ärmeln und Beinen), Kopfhaube, Socken, Schuhe und Handschuhe gemäß FIA-Bestimmungen ist vorgeschrieben.

Des Weiteren muss ein Helm:

- gemäß DMSB-Bestimmungen
- gemäß FIA-Bestimmungen (Anhang L des ISG) getragen werden.

Darüber hinaus ist die Verwendung des Kopfrückhaltesystems (z.B. HANS®):

- empfohlen
- vorgeschrieben

1.5 Generelle Bestimmungen, Erlaubte Änderungen und Einbauten

Es dürfen Arbeiten durchgeführt werden, die zum normalen Unterhalt des Fahrzeugs gehören oder dem Ersetzen von durch Verschleiß oder Unfall schadhaft gewordenen Teilen dienen.

Änderungen und Einbauten dürfen nur innerhalb des nachfolgend bestimmten Rahmens durchgeführt werden. Durch Verschleiß oder Unfall beschädigte Teile dürfen nur durch identische Originalteile ausgetauscht werden.

Am kompletten Fahrzeug dürfen die Befestigungs-Normteile, wie: Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben, Federringe, Federscheiben, Splinte durch gleichwertige, der Originalform entsprechende, Normteile ersetzt werden. Bei Gewinden sind Gewindeart, -größe und -steigung (Bsp. M 8 x 1,25) beizubehalten.

1.6 Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast

(Gewichtswert, Ermittlung, ggf. Referenzwaage, Befestigung von Ballast)

Gemäß zutreffendem technischem Reglement, siehe Artikel 1.2

1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren

Gemäß zutreffendem technischem Reglement, siehe Artikel 1.2

1.8 Abgasvorschriften

Die aktuellen DMSB-Abgasvorschriften (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

Die Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator gemäß DMSB-Abgasvorschriften ausgerüstet sein.

Die Fahrzeuge müssen mit einem DMSB-homologierten Partikelfilter ausgerüstet sein (für Diesel-Fahrzeuge).

1.9 Geräuschbestimmungen

Die max. zulässigen Geräuschgrenzwerte betragen 132 dB(A) nach LWA-Verfahren und 100 dB(A) nach LP-Verfahren.

Dieser Geräuschwert wird nach der DMSB-Vorbeifahrt-Messmethode (obligatorisch für alle Rundstreckenveranstaltungen) ermittelt.

Die aktuellen DMSB-Geräuschvorschriften (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

1.10 Werbung an Fahrerausrüstung/Wettbewerbsfahrzeug und Startnummern

Die aktuellen FIA/DMSB-Vorschriften für Werbung an Fahrerausrüstung/Wettbewerbsfahrzeugen und Startnummern sind einzuhalten (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil).

ACHTUNG: Abweichungen von den FIA/DMSB-Bestimmungen bedürfen einer Sondergenehmigung des DMSB.

Seitens des Serienausschreibers werden für die Wettbewerbsfahrzeuge und Fahrerausrüstung keine besonderen Werbevorschriften festgelegt.

1.11 Sicherheitsausrüstung

Die Fahrzeuge müssen folgende Sicherheitsausrüstung aufweisen.

Die Artikelangaben beziehen sich, falls nicht anders angegeben auf den aktuellen Anhang J zum ISG.

Fahrzeuge der Gruppe E2-SH:

- Artikel 277 für Fahrzeuge der Gruppe E2-SH*

Fahrzeuge der Gruppen A, N, G, F, H, CTC, CGT, AT-G, ADAC 24h-Spezial, Porsche SportsCup und Porsche Supersports Cup:

- Leitungen und Pumpen gemäß Art. 253.3.1 und 253.3.2
- Ölsammelbehälter gemäß Art. 255.5.1.14
- Tankentlüftung gemäß Art. 253.3.4
- 2-Kreis-Bremsanlage gemäß Art. 253.4
- Haubenhalter gemäß Art. 253.5
- Sicherheitsgurte gemäß Art. 253.6
- Hand-Feuerlöscher gemäß Art. 253.7.3
- Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7.2, wenn sie im entsprechenden technischen Serienreglement gemäß Artikel 1.2 vorgeschrieben ist.
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8 und zusätzlichen DMSB-Bestimmungen
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8 (Anhang J 1993) und zusätzlichen DMSB-Bestimmungen
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 277
- Rückspiegel gemäß Art. 253.9
- Abschleppösen/-vorrichtungen gemäß Art. 253.10
- Sicherheitsfolie an Fensterscheiben gemäß DMSB-Bestimmungen
- Verbundglas-Windschutzscheibe
- Türfangnetze gemäß Art. 253.11 oder DMSB-Bestimmungen
- Zusätzliche Befestigung der Windschutzscheibe gemäß Art. 253.12
- Stromkreisunterbrecher gemäß Art. 253.13
- Sicherheitskraftstoffbehälter nach FIA-Norm FT3/FT3-1999 bzw. FT5 gemäß Art. 253.14, wenn dieser im entsprechenden technischen Serienreglement gemäß Artikel 1.2 vorgeschrieben ist.
- FIA-homologiertes Rückschlagventil im Kraftstoffeinfüllrohr gem. Art. 253.14.5
- Feuerschutzwand gemäß Art. 253.15
- Sitze und Befestigungen gemäß Art. 253.16
- FIA-homologierter Fahrersitz gemäß Art. 253.16
- Kopfstütze gemäß Art. 259.14.4
- Rücklicht gemäß Art. 275.14.5
- Rückwärtsgang gemäß Art. 275.9.3
- Verbot von Reifen-Druckkontrollventilen gemäß Art. 253.17
- Artikel 277 für Fahrzeuge der Gruppe E2-SH*
- Gemäß Anhang K zum ISG*

1.12 Kraftstoff und gegebenenfalls Einheits-Kraftstoff

Es darf ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Kraftstoff gemäß Art. 252.9 Anhang J (ISG) verwendet werden, welcher der DIN EN 228 entspricht oder Diesel-Kraftstoff gemäß Art. 252.9 und DIN EN 590. Jegliche Zusätze, mit Ausnahme von Luft oder Schmieröl bei 2-Taktmotoren, sind verboten.

Folgender Einheits-Kraftstoff muss verwendet werden:
entfällt

1.12.1 Kraftstoffkontrollen

Kraftstoffproben können zu jeder Zeit der Veranstaltung durch die Technischen Kommissare entnommen werden. Es gelten die DMSB-Kraftstoffbestimmungen inklusive Kraftstoff-Restmengen (DMSB-Handbuch, blauer Teil) sowie die DMSB-Richtlinien für Kraftstoffprobeentnahmen.

1.12.2 Nachtanken, Tankanlagen und Kontrolle

Aus Sicherheitsgründen ist das Betanken der Fahrzeuge in den Boxen strengstens verboten. Vor der Technischen Abnahme und zwischen den Läufen einer Veranstaltung besteht Tankmöglichkeit an der Tankstelle neben dem Abnahmehaus bzw. vor den Boxen

1.13 Definitionen Technik

Neben den Definitionen gemäß dieses Artikels und Art. 3.3 (Teil 1) dieser Ausschreibung gelten die „Allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements“ (DMSB-Handbuch, blauer Teil) sowie die Definitionen gemäß Art. 251 des Anhang J (ISG).

2. Besondere Technische Bestimmungen

2.1 Allgemeines

Zusätzlich zum Technischen Reglement gemäß Teil 2 dieser Ausschreibung gelten darüber hinaus nachfolgende Besondere Technische Bestimmungen.

**Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.
Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.**

2.2 – 2.14

Keine weiteren Vorgaben

Teil 3 Anlagen/Zeichnungen

N/A